

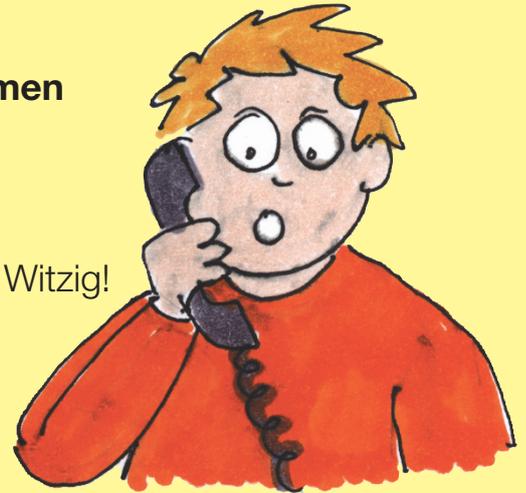
Arbeit

Die Sprachwerkzeuge.



Gespräche

Sie melden sich bei einem Unternehmen aufgrund einer Zeitungsanzeige.



Firma XY: Guten Tag, Firma ..., Frau Witzig!
Kann ich Ihnen helfen?

Herr Öztürk: Ich möchte gerne mit dem
Personalchef oder der
Personalchefin sprechen.

Frau Witzig: Moment, ich verbinde.

Frau Waltle: Waltle am Apparat, guten Tag.

Herr Öztürk: Hier spricht Herr Öztürk Mustafa. Ich habe
Ihre Annonce in den Vorarlberger Nachrichten
vom 5. Juni gelesen. Suchen Sie eine
Reinigungskraft?

Frau Waltle: Ja, wir suchen noch Personal. Können Sie
mir Ihren Namen noch einmal sagen?

Herr Öztürk: Öztürk Mustafa.

Frau Waltle: Bitte buchstabieren Sie mir Ihren Namen.

Herr Öztürk: Ö für ...

Frau Waltle: Ist es Ihnen möglich, nächste Woche am
Dienstag, um 9.00 Uhr früh vorbeizukommen?
Bitte bringen Sie den Lebenslauf mit.
Wissen Sie, wo Sie uns finden?

Herr Öztürk: Ja, ich weiß, wo Ihre Firma ist. Ich komme
um 9.00 Uhr vorbei.
Danke und auf Wiederhören.

Frau Waltle: Auf Wiederhören und bis bald.

Gespräche

Sie entschuldigen sich aufgrund einer Krankheit bei Ihrem Arbeitgeber/ bei Ihrer Arbeitgeberin



Firma: Guten Tag! Hier spricht Frau Meier, Sekretariat der Firma Metzeler. Was möchten Sie?

ich: Ich möchte die Personalchefin sprechen.

Sekretärin: Moment, ich verbinde.

Personalchefin: Guten Tag, hier Frau Knüller!

ich: Guten Tag, Frau Knüller, hier spricht Sengal Toccar. Ich kann heute leider nicht zur Arbeit kommen.

Personalchefin: Was fehlt Ihnen?

ich: Ich bin krank. Ich habe Fieber.

Personalchefin: Wann kommen Sie wieder zur Arbeit?

ich: Ich werde heute zum Arzt gehen und den Befund abwarten. Mein Mann bringt morgen die Krankmeldung vorbei.

Personalchefin: In Ordnung. Ich wünsche Ihnen eine gute Besserung.

ich: Danke und auf Wiedersehen.

Gespräche

Urlaubsansuchen

Sie bitten Ihren Chef/Ihre Chefin um Urlaub. Wählen Sie die passende Anfrage und üben Sie den Dialog mit jemandem!



»Ich möchte im Februar eine Woche frei nehmen. Ist das möglich? Es handelt sich um die Woche vom Montag, den 12. Februar, bis einschließlich Freitag, den 16. Februar. Meine Kinder haben Semesterferien.«



»Guten Tag, es geht um eine Anfrage wegen meines Urlaubs. Ich möchte gleichzeitig mit meinem Mann in die Ferien gehen. Mein Mann kann sich jedoch nur während des Betriebsurlaubes (der Firma ...) frei nehmen. Das ist in der Zeit vom bis Für uns ist es sehr wichtig, gemeinsam frei zu haben, weil wir verreisen möchten.«



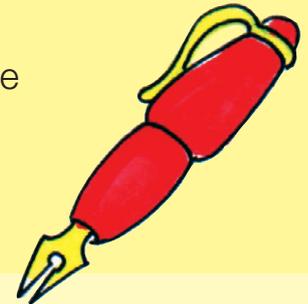
»Guten Tag, Herr / Frau ... Es geht um die Urlaubseinteilung. Leider kann ich erst im Juli in den Urlaub gehen, weil meine Kinder bis dahin in der Schule sind. Wir wollen in den Ferien gemeinsam einiges unternehmen.«



»Grüß Gott, Frau / Herr ... Haben Sie ein paar Minuten Zeit oder störe ich gerade? Es handelt sich um meinen Urlaub. Ich möchte heuer statt drei Wochen vier Wochen im Sommer frei nehmen. Ist das möglich? Würden Sie mich in meinem Anliegen bitte unterstützen? Danke schön.«

Erste Sätze: Ich suche eine Arbeit

Vervollständigen Sie die Sätze oder schreiben Sie eine Antwort auf!
Lernen Sie Fragen und Antworten auswendig!



Mein Vorname ist

Mein Nachname ist

Soll ich Ihnen meinen Namen buchstabieren?

.....

Ich wohne in

.....

Ich habe Ihre Annonce in den VN gesehen.

Ich möchte als arbeiten.

Bis wann darf ich mich wieder melden?

.....

Kann ich Ihnen meine Telefonnummer geben?

.....

Muss ich für diese Arbeit österreichischer Staatsbürger

(österreichische Staatsbürgerin) sein?

.....

Erste Sätze: Was ist Arbeit?

Arbeit ist...

- abwaschen
- Staub saugen
- kochen
- bügeln



.....
.....

Was sind meine Stärken?

- Ich kann gut
- Ich bin
- Ich bin technisch begabt.
- Ich repariere alle Fahrräder und Autos.
- Ich bin technisch begabt, weil
- Ich kann gut kochen und aufräumen.
- Ich koche gerne für eine große Familie.
- Ich kann gut kochen, weil
- Ich kann gut

Was sind meine Schwächen?

- Ich spreche nicht gut Deutsch.
- Ich kenne viele Gewohnheiten noch nicht.
- Ich bin nicht mehr zwanzig Jahre alt, aber ich arbeite gerne.
- Ich
-

Erste Sätze: Ich über mich

Ich bin ...

Wie bin ich?

Über mich als Mensch:

Ich bin ein junger Mann/
eine junge Frau.

Ich habe viele Interessen.

Ich kann gut

.....



**Über meine Einstellung zur Arbeit und zu Kolleginnen
und Kollegen:**

Ich arbeite viel und gern.

Ich arbeite gerne mit anderen Menschen zusammen.

Ich möchte vieles lernen.

Ich bin interessiert an

Ich bin



Über die Gründe, mir eine Chance zu geben:

Ich bin verlässlich.

Ich bin fleißig.

Ich bin ehrlich.

Ich bin tüchtig.

Ich bin genau.

.....

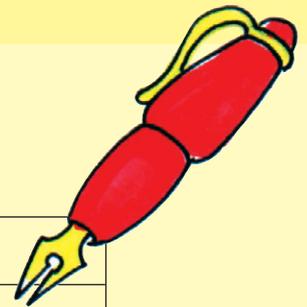
.....

.....

.....

Erste Sätze: Ich über mich

Suchen Sie weitere Adjektive, die Sie gut beschreiben. Wie schätzen Sie sich ein?



<input type="radio"/> diplomatisch	<input type="radio"/> logisch
<input type="radio"/> aktiv	<input type="radio"/> mutig
<input type="radio"/> an anderen interessiert	<input type="radio"/> neugierig
<input type="radio"/> belastbar	<input type="radio"/> teamfähig
<input type="radio"/> anpassungsfähig	<input type="radio"/> objektiv
<input type="radio"/> aufgeschlossen	<input type="radio"/> offen
<input type="radio"/> ausgeglichen	<input type="radio"/> organisiert
<input type="radio"/> begeisterungsfähig	<input type="radio"/> kompromissbereit
<input type="radio"/> dynamisch	<input type="radio"/> konfliktfähig
<input type="radio"/> ehrgeizig	<input type="radio"/> kooperativ
<input type="radio"/> selbständig	<input type="radio"/> selbstbewusst
<input type="radio"/> einfühlsam	<input type="radio"/> phantasievoll
<input type="radio"/> flexibel	<input type="radio"/> praktisch
<input type="radio"/> fröhlich	<input type="radio"/> sachlich
<input type="radio"/> geduldig	<input type="radio"/> hilfsbereit
<input type="radio"/> tolerant	<input type="radio"/> technisch begabt

Erinnerung:

Ich bin sachlich und offen.

Ich bin begeisterungsfähig und dynamisch.

Das Adjektiv ändert seine Form nicht.

Erste Sätze: Ich über mich

Das Adjektiv steht vor dem Substantiv:

die e Mitarbeiterin	Mirjam ist eine hilfsbereite Mitarbeiterin.
die e Mitarbeiterinnen	Wir suchen hilfsbereite Mitarbeiterinnen.
das s Kind	Anna ist ein fröhliches es Kind
die e Kinder	Anna und Florian sind fröhliche Kinder.
der r Mensch	Herr Moser ist ein einfühlsamer Mensch.
die e Menschen	Viele meiner Mitarbeiterinnen sind einfühlsame e Menschen.

Das Bewerbungsgespräch



Erzählen Sie einige wichtige Etappen aus Ihrem Leben:



Welche Hobbys haben Sie?

.....
.....

Haben Sie in Österreich schon gearbeitet? Wo?

.....
.....

Was haben Sie gemacht, bevor Sie nach Österreich gekommen sind?

.....
.....

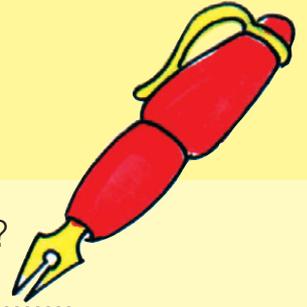
Betreiben Sie Sport?

.....
.....

Welche Sprachen sprechen Sie?

.....
.....

Das Bewerbungsgespräch



Welches sind Ihre positiven Eigenschaften oder Stärken?

.....
.....

Nennen Sie eine negative Eigenschaft.

.....
.....

Warum möchten Sie in unserer Firma arbeiten?

.....
.....

Haben Sie Seminare oder Kurse besucht?

.....
.....

Wann können Sie anfangen zu arbeiten?

.....
.....

Haben Sie eine Arbeitsbewilligung?

.....
.....

Der Lebenslauf



Name:

Adresse:

Kontakt:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Familienstand:

Staatsbürgerschaft:

Akademischer Grad:

Ausbildung:

.....

.....

.....

Berufliche Erfahrung:

.....

.....

.....

Fortbildung:

.....

.....

.....

Sprachen:

Computerkenntnisse:

.....

.....

Der Bewerbungsbrief

Vorname und Name
Straße und Nummer
Postleitzahl und Ortschaft oder Stadt
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

Name und Adresse der Firma
Ort und Datum

Ihr Inserat in/im
(Name der Zeitung) **vom**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mich um die freie Stelle als
..... bewerben.

Ich bin Jahre alt und bin tüchtig und verlässlich.
Ich lebe seit Jahren in Österreich. Ich habe eine
Aufenthaltserlaubnis und (gute) Deutschkenntnisse.
An meiner früheren Arbeitsstelle, bei der Firma,
habe ich als gearbeitet.

Gerne erwarte ich Ihre Einladung zu einem Gespräch.
Ich bin am besten erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Lebenslauf

Tipp: Holen Sie sich kostenlos Unterlagen vom
AMS (Arbeitsmarktservice)

Die Kündigung

Necla Türkman
Langstraße 20
6830 Rankweil

An das
Restaurant Horn
z. Hd. Herrn Walter Metzler
Personalchef
Höhenstraße 5
6900 Bregenz

Rankweil, 5. Januar 2015

Kündigung

Sehr geehrter Herr Metzler,

ich habe eine Ganztagesstelle gefunden. Aus diesem Grund kündige ich hiermit meine Teilzeitstelle als Buffetmitarbeiterin mit Ende April 2015.
Könnten Sie mir bitte ein Arbeitszeugnis ausstellen?

Mit freundlichen Grüßen

Necla Türkman

Übung: Womit? Mit dem ... kann man ...



Womit?

Mit dem ... mit der ... mit den ...

- das Messer: mit dem Messer
- die Messer: mit den Messern
- der Computer: mit dem Computer
- die Computer: mit den Computern
- die Nadel: mit der Nadel
- die Nadeln: mit den Nadeln



Womit kann man ...

- | | | |
|---------------------|-----------|-------------|
| ... schneiden? | mit | Angel |
| ... nähen? | mit | Augen |
| ... fahren? | mit | Schlüssel |
| ... schreiben? | mit | Besen |
| ... bügeln? | mit | Maßband |
| ... hören? | mit | Besteck |
| ... sehen? | mit | Auto |
| ... malen? | mit | Messer |
| ... bezahlen? | mit | Computer |
| ... essen? | mit | Bügeleisen |
| ... fischen? | mit | Farbstiften |
| ... kehren? | mit | Kreditkarte |
| ... abschließen? | mit | Nadel |
| ... etwas abmessen? | mit | Ohren |

Erste Sätze: Zukunft

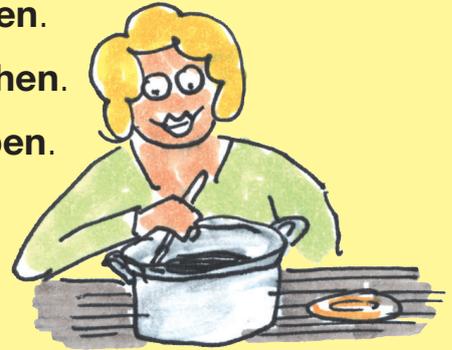
Ich **werde** im Sommer nach Finnland **fahren**.

Ich **werde** im Herbst eine neue Arbeit **suchen**.

Ich **werde** bald eine andere Wohnung **haben**.

Ich **werde** später **kochen**.

Meine Mutter **wird** mich nächstes Jahr **besuchen kommen**.



Wie bilde ich die Zukunft?

ich werde
du wirst
er wird
sie wird
es wird
wir werden
ihr werdet
sie werden
Sie werden

+

Nennform/Infinitiv
am Ende des Satzes

Schreiben Sie auf, was Sie in den nächsten Jahren
noch alles vorhaben:

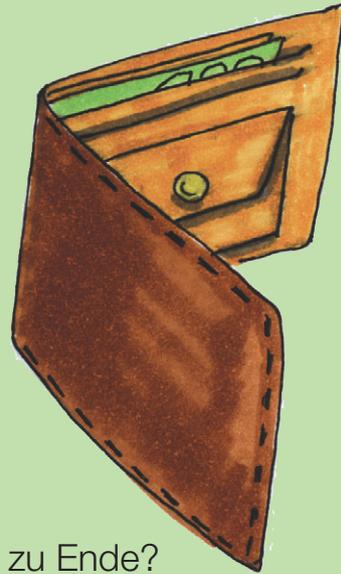


.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Unternehmenskultur in Vorarlberg und woanders

Austausch zur Unternehmenskultur

- Wie hoch ist das durchschnittliche Gehalt in Ihrem Land?
- Spricht man in Ihrem Land offen darüber, was man verdient?
- Wie sind die Arbeitszeiten? Wann beginnt man zu arbeiten? Wann ist der Arbeitstag zu Ende?
- Gibt es Gleitzeit?
- Wie viele Stunden pro Woche wird im Durchschnitt gearbeitet?
- Wie schaut ein normaler Arbeitstag für Sie aus?
- Wie viel Urlaub hat ein Arbeitnehmer/eine Arbeitnehmerin?
- Bei wem stellt man sich am ersten Arbeitstag vor?
- Ist es in Ihrem Land schwer eine Arbeitsgenehmigung zu bekommen?
- Wie ist der typische Umgang in der Firma miteinander (z.B. Du oder Sie)?
- Muss man bei der Arbeit eine bestimmte Kleidung tragen?
- Gibt es Kinderbetreuungsangebote während der Arbeitszeiten?
- Gibt es Themen, über die mit ArbeitskollegInnen nicht gesprochen wird?
- Gibt es eine flache Hierarchie oder eine starke?
- Zählt das Können oder sind Zeugnisse und Zertifikate wichtiger?
- Was soll eine Bewerbung in Ihrem Land enthalten?



Sprichwörter, die etwas über uns aussagen

Im Deutschen haben wir viele Sprichwörter, die unsere Haltung und Einstellungen beschreiben.

Einige wichtige Sprichwörter im Deutschen:

Morgenstund hat Gold im Mund.

Am Morgen kann man am besten arbeiten, ist man am produktivsten, kann man viel leisten.

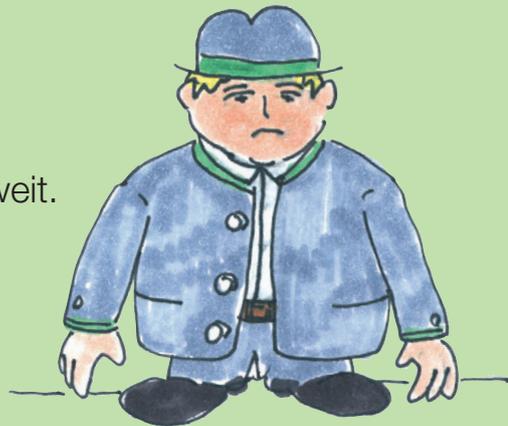
Schuster, bleib bei deinen Leisten.

Ein Schuster hat gelernt Schuhe zu flicken, und er soll daher nicht andere Arbeiten machen, die er nicht so gut kann.

Lügen haben kurze Beine.

Mit Lügen kommt man nicht sehr weit.
Lügen werden schnell entdeckt.

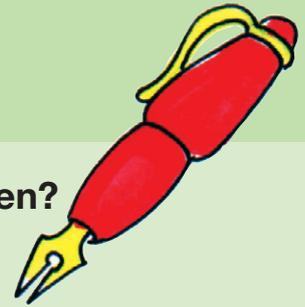
Wer wagt, gewinnt.



Durch Schaden wird man klug.

Wer rastet, der rostet.

Sprichwörter, die etwas über uns aussagen



Kennen Sie Sprichwörter, die ähnliches aussagen?

Überlegen Sie sich fünf Sprichwörter, die in Ihrem Land häufig verwendet werden.

Was sagen sie über die Mentalität der Menschen in Ihrer Region aus?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....